

Pressemitteilung
Sonderausstellung
im Jahr der Frau_en

20. August 2018

HIJRA FANTASTIK

von Claudia Reiche

Vom 28. September bis 19. November 2018



Claudia Reiche, „What you love and hate?“, Fotoserie
Fotoprojekt mit Vaishu, Bhavana und Freundinnen, aus Bangalore, 2014

Ein Kunst- und Forschungsprojekt von Claudia Reiche.

HIJRA FANTASTIK ist eine Nachforschung zu einem nicht biologisch definierten Weiblichen und setzt sich auf künstlerische Weise mit der widersprüchlichen Hijra-Identität als Frau *und* als drittes Geschlecht auseinander: eine Vorstellung, die auch als Struktur einer lesbischen Identität probiert werden kann. Als ein Beitrag zum Jahr der Frau_en im Schwulen Museum nimmt sich die Ausstellung HIJRA FANTASTIK dieser Überlegung an.

“Hijra” zählt zu den in Indien verwendeten Bezeichnungen einer traditionsreichen Trans-Weiblichkeit. Spätestens seit Indiens oberster Gerichtshof 2014 ein drittes Geschlecht anerkannte, wird ein gesellschaftlicher Aufbruch von etwa ein bis zwei Millionen Hijras erhofft. In einer vielfach exotisierten, archaisch wirkenden Kultur, deren abgeschlossene Strenge nicht zuletzt auf eine Kriminalisierung und Entrechtung der Hijras unter

kolonialer britischer Herrschaft zurückweist, wäre dies zugleich ein entscheidender Umbruch.

Ausgangspunkt von HIJRA FANTASTIK bildet das fotografische Ergebnis einer Zusammenarbeit von Claudia Reiche mit einer kleinen Hijra-Gemeinschaft in Bangalore. Während einer Residency beim Goethe Institut Bangalore 2014, suchte die Künstlerin den Kontakt für ein gemeinsames Fotoprojekt. Resultat der Begegnung sind 400 Fotografien, von den Hijras aufgenommen und zur Veröffentlichung übergeben.

Dabei auf einer Haltung jenseits Romantisierung oder polit-folkloristischer Vereinnahmung zu bestehen, wurde durch die ernste Begrüßungsfrage der Hijras an die Künstlerin erleichtert: „Why are you here?“ In Auseinandersetzung mit dieser Frage zielt HIJRA FANTASTIK – trotz und wegen der Gewalt gesellschaftlicher und ideologischer Verhältnisse – auf einen Raum des Utopischen, an der Grenze lesbischer und transweiblicher Entwürfe.

Wenn nicht vergessen wird, dass die heutige Emanzipationsbewegung der Hijras unter der Maßgabe eines dritten Geschlechts sich noch immer gegen viktorianische Gender- und Sexualitätskonzepte wehren muss, so sind angesichts der Trägheit ideologischer Veränderung phantastische Räume, Auswege und Allianzen gedankenschnell vor auszudenken. Darum. Hier...

HIJRA FANTASTIK geht in Rauminstallation, Collagen, literarischen Elementen, Foto- und Videoarbeiten dieser Struktur buchstäblich als Space Adventure nach, dargestellt anhand einer historischen Episode, die als noch ausstehende, von den Hijras geforderte Beteiligung an der indischen Raumfahrt historisch belegt ist.

Nach dem Willen der Hijra Organisation Delhi Pradesh Hijra Kalyan Sabha, hätten 1984 Hijras – als Repräsentantinnen Indiens – in sowjetisch-indischer Mission in den Orbit entsandt werden sollen. Ein offener Brief dieser Organisation wandte sich mit jener Forderung an die jeweiligen Staatsoberhäupter. Bislang ohne Erfolg ... oder, mit dem bohrenden Erfolg eines Nicht-Erfüllten und der Kraft der Absurdität, die die Ausstellung nachträglich feministisch weiterdenkt: Which sex the sun the moon and you?

**Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im thealit Verlag (6 Hefte in Karton).
Buchpräsentation am 1. Oktober 2018 um 19 Uhr im Café des Schwulen Museum.**

Vernissage: 27.09.2018, 19:00 Uhr (Eintritt frei)

Die Kuratorin Dr. Claudia Reiche studierte an der Kunsthochschule Hamburg und an der Universität Hamburg, Film, digitale Medien, Philosophie und Literaturwissenschaften, mit vielfach psychoanalytischer Infragestellung fachspezifischer Konventionen. Promoviert ist sie in Medientheorie an der Kunsthochschule für Medien Köln 2009 zu „Digitale Körper, geschlechtlicher Raum. Zum medizinisch Imaginären des ‚Visible Human Project‘“.

Zugleich hat sie bei Projektarbeit zwischen Theorie, Kunst und Aktivismus in jahrzehntelanger Praxis in der Leitung des thealit Frauen.Kultur.Labor. Bremen (www.thealit.de) bis heute Feminismus mit queerem Einschlag betrieben – mit

frühen Episoden als Cyberfeministin (old boys network) und in der Net Art (www.mars-patent.org).

An Kunsthochschulen und Universitäten ist sie in der Funktion von Gast- und Vertretungsprofessuren in Berlin (UdK), Bremen (HFK) mehrfach tätig gewesen, derzeit an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in der Verwaltung der Professur Theorie und Geschichte gegenwärtiger Medien.

Die Ausstellung entstand in Kooperation dem Goethe Institut Max Müller Bhavan.



Öffnungszeiten: Sonntag, Montag, Mittwoch & Freitag 14-18 Uhr
Donnerstag 14-20 Uhr, Samstag 14-19 Uhr
Dienstags Ruhetag

Pressebilder zum Download finden Sie [hier](#).

HIJRA FANTASTIK ist Teil des Jahresprogrammes *Jahr der Frau_en* – eine konzertierte queerfeministische Intervention. Das *Jahr der Frauen* wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Weitere Informationen zum *Jahr der Frau_en* finden Sie [hier](#) sowie im [Pressebereich](#) unserer Website.



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jahr der Frau_en

**schwules
museum**

**lützowstraße 73
10785 berlin
deutschland**

Johanna Gehring
Tel.: +49 (0)30 69 59 92 52
Mail: johanna.gehring@schwulesmuseum.de

t. 49-30-69 59 92 52

presse@schwulesmuseum.de

schwulesmuseum.de

schwulesmuseum

02 52